

Kosten von Girokonten im Vergleich zu Kreditzinsen



luengo_ua - stock.adobe.com

Abteilung Marktforschung, Februar/März 2022

MMag. Josef Kaufmann

#FÜRDICH. AK-Hotline ☎ 05 7799-0

Inhalt

1. Gründe und Methode der Erhebung	2
2. Girokonten	3
Tabelle 1: Kontomodelle Kostenübersicht	4
3. Soll- und Habenzinsen, Mahnspesen	5
Tabelle 2: Soll- und Habenzinsen.....	5
Tabelle 3: Bearbeitungsgebühren und Kreditzinsen für einen Kredit über € 10.000,00 und einer Laufzeit von fünf Jahren	6
4. Vergleich von Kontomodellen am Beispiel der Konten der Bank 99.....	7
Tabelle 4: Die Kontomodelle der bank99 im Überblick.....	8
5. Tipps und Forderungen	9

1. Gründe und Methode der Erhebung

Ein Leben ohne ein Girokonto ist heute kaum noch vorstellbar. So benötigt man etwa für die Überweisung des Gehalts oder das Bestellen und Bezahlen von Onlinekäufen eine bestehende Bankverbindung. Wird nach den Kosten des Kontos gefragt, ist das Ausmaß der Nutzung relevant. Die Arbeiterkammer hat sich daher entschlossen einen Blick auf die Kosten der am Markt angebotenen Girokonten sowie auf die verlangten Gebühren zu werfen.

Verglichen wurden die Preise bzw. Gebühren von 13 Girokonten mit regelmäßigen Gehaltseingängen (Gehaltskonten) von 11 Banken. Da oft die Anzahl der Buchungen ausschlaggebend für den Preis des Kontos ist, wurde zwischen „Wenignutzer“ (160 Buchungen pro Jahr), „Normalnutzer“ (280 Buchungen pro Jahr), „Onlinenutzer (350 Buchungen pro Jahr) und „Intensivnutzer“ (400 Buchungen pro Jahr) unterschieden – wir folgen hier der Systematik des Bankenrechners der Arbeiterkammer. Da Banken in der Regel mehrere Kontomodelle anbieten, wurden hier das jeweils günstigste Angebot, das für KonsumentInnen ohne sonstige Voraussetzungen zugänglich ist, herangezogen.

Zudem wurden einige Konten der bank99, die sich nicht beim Bankenrechner beteiligt, in die Erhebung aufgenommen. Hier soll exemplarisch gezeigt werden, dass sich die Bedingungen der Konten ein und derselben Bank durchaus voneinander unterscheiden und dass das „für einen richtige“ Konto erst gefunden werden muss indem man seine Lebenssituation und sein Zahlungsverhalten analysiert.

Die für den Vergleich herangezogenen Daten wurden vom Onlinerechner der Arbeiterkammer (www.bankenrechner.at) vom 25.02.2022 bis 04.03.2022 abgerufen. Die Daten der bank99 allerdings von ihrer Homepage: <https://bank99.at/konto/> erhoben.

2. Girokonten

Vorweg ist festzuhalten, dass die meisten Banken mehrere, manche sogar eine Reihe von Konten für unterschiedliche Zielgruppen und Nutzungsintensitäten anbieten. Neben SchülerInnen- und Studentenkonten werden auch Pensionisten- und Gehaltskonten oder Konten für einen bestimmten Personenkreis angeboten. SchülerInnen und Studentenkonten sind meist billiger bzw. kostenlos. Bei der Raiffeisen-Landesbank Steiermark kostete im Erhebungszeitraum etwa das Jugendkonto z. B. für 160 Buchungen/Jahr nichts, für 400 Buchungen/Jahr werden € 9,90 verrechnet. Generelle Aussagen können nicht getroffen werden.

Die Namensgebung für die Kontomodelle reicht von Komfort- bis zu GOGreenkonto und folgt zumeist Marketinggründen. Wesentlich wäre die namentliche und damit transparente Unterscheidung zwischen Konten, die dem Zahlungsverkehr dienen und solchen, die als reines Sparkonto fungieren. In dem hier durchgeführten Vergleich werden nur Konten betrachtet, die dem Zahlungsverkehr dienen. Eine Auswertung der Angebote der am Bankenrechner vertretenen Institute und der bank99 zeigt, dass meist mehrere Kontomodelle für den Zahlungsverkehr zur Auswahl stehen. In unserem Vergleich werden in weiterer Folge aber nur die Günstigsten für alle KonsumentInnen zugänglichen Konten berücksichtigt. Exemplarisch werden aber einige Konten der bank99 gesondert angeführt, damit man sehen kann, dass die angebotenen Kontomodelle durchaus unterschiedlichen Konditionen haben.

Tabelle 1 zeigt die jährlichen Gebühren für Bankkunden für 13 ausgewählte Kontomodelle bei 160, 280, 350 und 400 Buchungen pro Jahr. Zudem wird angegeben, ob in den Gebühren eine Kreditkarte enthalten ist oder nicht.

Tabelle1: Kontomodelle Kostenübersicht

Bank	Produkt	160 Buchungen pro Jahr	280 Buchungen pro Jahr	350 Buchungen pro Jahr (Online)	400 Buchungen pro Jahr	Kreditkarte enthalten
DADAT Bank	Gehaltskonto (kostenlos 6 Monate ab Eröffnung und für Depotkunden)	42,00 €	42,00 €	47,70 €	47,70 €	nein
Austrian Anadi Bank AG	Anadi Online-Konto	48,56 €	50,82 €	5,51 €	61,93 €	ja
SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN	Kontopaket BASIS	60,88 €	63,91 €	54,34 €	65,45 €	nein
Bank Burgenland AG	160/280/400 Buchungen: CLEVER 350 Buchungen: ACTIVE	90,36 €	90,36 €	74,40 €	100,56 €	nein
UniCredit Bank Austria AG	Online-Konto	96,18 €	96,87 €	34,06 €	111,79 €	nein
Erste Bank und Sparkassen	160/280/400 Buchungen: s Plus Konto 350 Buchungen: s Kompakt Konto	100,64 €	96,44 €	41,93 €	102,49 €	nein
Sparkasse Voitsberg- Köflach Bankaktiengesellschaft	s Komfort Konto	109,76 €	105,04 €	90,39 €	112,63 €	nein
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG	Raiffeisen GRAZ-Konto	115,11 €	112,48 €	101,14 €	139,82 €	nein
easybank	easy plus	118,80 €	99,15 €	78,90 €	106,05 €	ja
BAWAG P.S.K.	KontoBox Medium	121,40 €	143,70 €	126,30 €	182,70 €	ja
Steiermärkische Sparkasse	s Komfort Konto	136,64 €	141,18 €	116,98 €	152,22 €	nein

Aus dieser Übersicht kann abgelesen werden, dass mit der Wahl des Kontomodells unterschiedliche Tarife verbunden sind, wobei aber darauf geachtet werden muss, was im Tarif inkludiert ist. So sind etwa bei den günstigsten Kontomodellen der Austrian Anadi Bank AG, der easybank und der BAWAG P.S.K. die Kreditkarten enthalten. Die Kontokosten sind höchst unterschiedlich und reichen für 160 Buchungen im Jahr von € 42,00 bis € 136,64, für 280 Buchungen im Jahr von € 42,00 bis € 143,70, für 350 Buchungen im Jahr von € 5,51 bis € 126,30 und für 400 Buchungen im Jahr von € 47,70 bis € 182,70. Ein Wechsel des Kontomodells ist also z. B. bei der Bank Burgenland notwendig, wenn man das günstigste Konto will und sich das Verbraucherverhalten so ändert, dass man mehr als 280 bzw. 350 Buchen pro Jahr benötigt.

3. Soll- und Habenzinsen, Mahnspesen

Tabelle 2 zeigt die Höhe der Soll- und der Habenzinsen, wobei bei den Sollzinsen sowohl die Sollzinsen innerhalb des Kontorahmens als auch die Sollzinsen außerhalb des Kontorahmens angegeben werden. Man sieht, dass die Habenzinsen von 0,000 % bis 0,010 % reichen. Die Sollzinsen reichen von 6,375 % bis 13,750 %. Sollte ein Kontorahmen oder Überziehungsrahmen vereinbart sein und wird dieser überschritten, sind die Sollzinsen noch höher und reichen bis 18,150 %. Es gibt aber auch Banken, die die gleichen Zinsen innerhalb und außerhalb des Kontorahmens vorsehen. Es sind jene, die mit 6,800 % bis 9,000 % am unteren Rand der Bandbreite liegen.

Tabelle 2: Soll- und Habenzinsen

Bank	Produkt	Sollzinsen (innerhalb des Kontorahmens)	Sollzinsen		Habenzinsen	Sollzinsen	
			variabel	fix		variabel	fix
DADAT Bank	Gehaltskonto	6,375 %	x		6,375 %	0,000 %	x
Austrian Anadi Bank AG	Anadi Online-Konto	7,000 %	x		12,000 %	0,010 %	x
SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN AG	Kontopaket BASIS	13,250 %		x	18,150 %	0,010 %	x
Bank Burgenland AG	160/280/400 Buchungen: CLEVER	9,750 %		x	14,750 %	0,000 %	x
	350 Buchungen: ACTIVE						
Erste Bank und Sparkassen	160/280/400 Buchungen: s Plus Konto	12,750 %		x	12,750 %	0,010 %	x
	350 Buchungen: s Kompakt Konto						
UniCredit Bank Austria AG	Online-Konto	9,000 %		x	9,000 %	0,000 %	x
easybank	easy plus	6,800 %		x	6,800 %	0,010 %	x
Sparkasse Voitsberg- Köflach Bankaktiengesellschaft	s Komfort Konto	13,750 %		x	17,750 %	0,010 %	x
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG	Raiffeisen GRAZ-Konto	8,250 %	x		12,850 %	0,010 %	x
Steiermärkische Sparkasse	s Komfort Konto	11,000 %		x	k. A.	0,000 %	x
BAWAG P.S.K.	KontoBox Medium	9,000 %		x	13,500 %	0,000 %	x

Wie die Aufstellung aus Tabelle 2 zeigt, sind die Sollzinsen bei Kontoüberziehung hoch. Ein dauerhaftes Überziehen des Kontos ist schon allein aus diesem Grund nicht anzuraten. Bei dauerhaftem Überziehen der Konten kommen zu den Zinsen noch weitere Kosten hinzu. Dazu zählen vor allem Kosten aufgrund von Gebühren, die von den Banken im Zusammenhang mit Zahlung bei mangelnder Kontodeckung verrechnet werden. Daher wird bei dauerhafter immer wiederkehrender Überziehung von Konten eine Umschuldung angeraten.¹ Verglichen zu den Kosten einer Kontoüberziehung sind die Kosten für Privatkredite günstiger. Für einen Kredit über € 10.000,00 auf fünf Jahre werden von den Banken nachstehende Kosten angegeben.² Man sieht, dass die effektiven Zinssätze, bei denen die Gebühren bereits berücksichtigt bzw. eingerechnet sind, unter den Sollzinsen der Konten liegen.

Tabelle 3: Bearbeitungsgebühren und Kreditzinsen für einen Kredit über € 10.000,00 und einer Laufzeit von fünf Jahren

Bank	Kreditname	Bearbeitungsgebühr	Sollzinssatz	Effektiver Jahreszins	Gesamt-betrag
UniCredit Bank Austria AG	OnlineKredit	0,00 €	4,000 %	4,100 %	11.041,42 €
Austrian Anadi Bank AG	Anadi Online-Kredit	0,00 €	4,500 %	4,639 %	11.193,44 €
UniCredit Bank Austria AG	Wunschkredit	100,00 €	3,875 %	5,700 %	11.467,83 €
Santander Consumer Bank GmbH	jetztSofort Kredit (Online)	0,00 €	5,990 %	6,210 %	11.611,80 €
BAWAG P.S.K.	Einfach Online Kredit	0,00 €	5,430 %	6,400 %	11.623,18 €
easybank	easy kredit	0,00 €	5,430 %	6,800 %	11.723,49 €
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG	Raiffeisen Konsumkredit	200,00 €	4,875 %	6,900 %	11.545,98 €
Erste Bank und Sparkassen	Klick-Kredit	0,00 €	5,000 %	7,000 %	11.804,01 €
Bank Burgenland AG	Konsumkredit	200,00 €	5,500 %	7,611 %	11.716,17 €
Santander Consumer Bank GmbH	jetztSofort Kredit (Filiale)	200,00 €	6,990 %	9,270 %	12.425,40 €

¹ So etwa auch <https://www.infinia.at/ratgeber/finanzierung/umschuldung/>, abgerufen am 04.03.2022.

² <https://www.bankenrechner.at/privatkredit>, im Erhebungszeitraum 25.02. bis 04.03.2022.

4. Vergleich von Kontomodellen am Beispiel der Konten der Bank 99

Tabelle 4 zeigt Tarife einiger Kontomodelle der bank99 im Überblick. Diese Konten sind aber an Voraussetzungen auf KonsumentInnenseite gebunden. Das „helferkonto99“, das jetzt als freundekonto99 bezeichnet wird, richtet sich an Mitglieder bzw. Beschäftigte von systemerhaltenden Organisationen und ist im ersten Jahr gratis. In den Folgejahren ist es durchwegs günstiger als die anderen Kontomodelle.

Ein Vergleich der anderen Konten zeigt aber, dass die Wahl des Kontomodells vom Zahlungsverhalten abhängt. Wie oft wird das Konto genutzt? Führe ich die Buchungen online durch? Wie oft behebe ich Geld bei der Bank? Benötige ich eine Kreditkarte oder eine weitere Bankomatkarte? So ist zum Beispiel das billigste Konto für jedermann, das „konto99 einfach“. Es beinhaltet aber keine Kreditkarte und man kann auch nur einmal gratis im Monat die SB-Zone für Bargeld abheben/einzahlen bzw. Überweisungen nutzen. Für die weiteren Nutzungen hat man € 0,25 zu bezahlen. Das „konto99 praktisch“ beinhaltet zwar eine Kreditkarte, jedoch keine Versicherung und der Unterschied zwischen dem „konto99 sorglos“ und dem „konto99 komplett“ liegt einzig und allein darin, dass beim „konto99 komplett“ das Schalterservice inkludiert ist. Das Schalterservice ist nur beim teuersten Kontomodell und beim teuersten „freundekonto99 komplett“ inkludiert. Sonst kostet es € 3,00 im Monat. Daraus kann ersehen werden, dass Banken je nach Situation der Kunden Kontomodelle mit unterschiedlichen Konditionen anbieten. Bei regelmäßigen Zahlungseingängen ab € 300,- ist auch ein „Gratiskonto“ bei der bank99 möglich³.

³ Siehe dazu: https://assets.bank99.at/documents/konditionen/W34_Konditionenblatt_Girokonto.pdf, abgerufen am 04.03.2022.

Tabelle 4: Die Kontomodelle der bank99 im Überblick

Name der Bank	Kontomodell	Kosten pro Monat	Schalter-service	Information bei Nicht-Durchführung Dauerauftrag/ Lastschrift mangels Deckung	Zinsen Konto im Plus	Zinsen Konto im Minus	zusätzliche Bankomatkar-te pro Monat	Kreditkarte
bank 99	konto99 einfach ¹⁾	4,00 €	3,00 €	10,00 €	0,010 %	12,000 %	2,00 €	nein
	konto99 praktisch	7,00 €	3,00 €	10,00 €	0,010 %	8,500 %	2,00 €	ja
	konto99 sorglos ²⁾	9,00 €	3,00 €	10,00 €	0,010 %	7,000 %	2,00 €	ja
	konto99 kompett ²⁾	15,00 €	inkludiert	10,00 €	0,010 %	7,000 %	2,00 €	ja
	freundekonto99 praktisch ³⁾⁴⁾	3,50 €	3,00 €	10,00 €	0,125 %	4,500 %	2,00 €	ja
	freundekonto99 sorglos ²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾	4,50 €	3,00 €	10,00 €	0,125 %	4,500 %	2,00 €	ja
	freundekonto99 komplett ²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾	7,50 €	inkludiert	10,00 €	0,125 %	4,500 %	2,00 €	ja

¹⁾Selbstbedienungszone und Kontoauszug je 1x pro Monat gratis, danach € 0,25/Nutzung

²⁾Kreditkarte bei diesen beiden Kontomodellen mit Versicherung.

³⁾12 Monate nach Kontoeröffnung gratis.

⁴⁾Zinsen Konto im Plus setzt sich zusammen aus Haben (fix) p.a. 0,01 % und freiwilligem Bonuszinssatz (fix) p.a., bis auf Widerruf.

⁵⁾Kreditkarte kostenlos ab € 4.000 Umsatz pro Jahr. Bei geringerem Umsatz € 25 pro Jahr.

Alternative: Kreditkarte mit Versicherung € 25 ab € 4.000 Umsatz pro Jahr. Bei geringem Umsatz € 50 pro Jahr.

5. Tipps und Forderungen

An erster Stelle sollte immer die Analyse des eigenen Zahlungsverhaltens stehen. Bin ich ein Vielnutzer? Brauche ich eine Kreditkarte? Was soll die Kreditkarte beinhalten? Generell gilt: Je mehr Leistungen ich von der Bank erhalte, desto teurer ist das Konto. Hierbei ist zu beachten, dass sich Bedürfnisse auch ändern können. Dann ist es unter Umständen auch günstig das Kontomodell zu wechseln. Dabei ist zu beachten, dass Banken oft nicht von selbst dazu raten.

- Will ich persönliche Beratung oder keine und nur Online-Banking? Generell gilt, je mehr ich online mache, desto billiger ist das Konto.
- Ein Überziehungsrahmen ist keine Selbstverständlichkeit. Banken knüpfen diese Möglichkeit an die Höhe des Einkommens oder an die Bonität des Kunden. Es sind mitunter eigene Gebühren für die Einräumung oder die laufende Gewährung dieser Möglichkeit vorgesehen. Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, dass der Kontorahmen einseitig nach Überschreitung (keine Vereinbarung eines Kontorahmens, sondern nur eine einseitige Gewährung eines solchen durch die Bank) des Rahmens aufgekündigt wird. Hier wären Fristen fair. Anzudenken wären sechs Wochen in Analogie zum Verbraucherkreditgesetz. Das würde verhindern, dass durch die Auflösung des Rahmens die laufenden Zahlungen nicht durchgeführt werden. Zudem würden dann auch keine Extrakosten anfallen.
- Achtung! Das Überziehen eines Kontos ist teuer. Neben den hohen Sollzinsen, insbesondere den Sollzinsen außerhalb des Kontorahmens, entstehen in der Regel auch noch Kosten für das Unterbleiben von Zahlungsaufträgen und Einzugsaufträgen, die Benachrichtigung darüber und Kontosperrern. Diese Kosten übersteigen oft die Kosten aus den Sollzinsen, da sie für jeden Zahlungsauftrag gesondert anfallen. Bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG kostet etwa die Information über die Nichtdurchführung bei Daueraufträgen mit Ausnahme von Spardaueraufträgen € 5,28 und bei Einzügen für den Zahlungsverpflichteten € 6,84. Die aktive Einzugssperre kostet € 6,59. Man kann sich ausrechnen, was das bei einigen nicht durchgeführten Überweisungen kostet. Daher wäre gerade bei regelmäßigem

Überziehen anzuraten die Lücke mithilfe eines Konsumkredites zu schließen und diesen dann zu tilgen. Das wäre in jedem Fall günstiger als das Konto immer wieder zu überziehen. Das Dauerüberziehen eines Kontos geht richtig ins Geld.

- Die Sollzinsen innerhalb des Kontorahmens liegen durchschnittlich bei 9,720 % und außerhalb des Kontorahmens liegen sie bei durchschnittlich 11,266 %. Das ist angesichts der immer noch sehr niedrigen Leitzinsen am Geld- und Kapitalmarkt zu hoch. Daher wird gefordert, dass Zinsen einer Regulierung unterliegen sollen. Denkbar wäre, dass die Zinsspanne gedeckelt wird.
- Die Bezeichnungen der Konten sind oft missverständlich. Hilfreich im Sinne einer Preis- und Produkttransparenz wären einheitliche Bezeichnungen für die vergebühten Dienstleistungen und ein einheitlicher Aufbau des Preisaushanges. Weiters sollte der Preisaushang auch im Internet veröffentlicht werden.
- Das Verbraucherzahlungsgesetz sieht vor, dass bei einer länger dauernden, höheren Überschreitung des Kontorahmens der Verbraucher über einen passenden Ratenkredit informiert werden muss. Aus unserer Sicht sollte das bei allen Überziehungen geschehen, nicht nur bei Überziehung des Kontorahmens. Zudem sollte eine Umschuldung auch tatsächlich erfolgen müssen. Eine Beratung und Information allein ist zu wenig. Zudem müsste sichergestellt sein, dass die Umschuldung „günstig“, das heißt nicht wieder mit Kosten verbunden ist.
- Basiskonto: Der Rechtsanspruch auf ein Girokonto wurde durch die EU-Zahlungskonten-Richtlinie festgelegt. In Österreich gilt seit 2016 der Rechtsanspruch auf ein sogenanntes Basiskonto. Wichtig wäre, dass darüber leicht verständlich auch im Internet auf den Homepages der Banken umfassend informiert wird, damit alle Betroffenen darüber in Kenntnis gesetzt werden.